



Niederschrift
zum STADTTEILAUSSCHUSS OSTSTADT

StA Ost 01/Rth

nur öffentlich

am Dienstag, 29.03.2022, 17:00 Uhr, Kulturzentrum, Großer Saal (Hybrid-Sitzung)

Dauer: von 17:00 bis 19:10 Uhr

Öffentlich: von 17:00 bis 19:10 Uhr

Vorsitz

Bürgermeister Sebastian Mannl

Mitglied

Friedrich Benzing (digital)
Ingeborg Choeb
Barbara Erk (digital)
Anne-Katrin Hilger-Wilm (digital)
Andreas Holzwarth
Christina Hörnig
Dr. Rudolf Kost (digital)
Wolfgang Medinger (digital)
Jürgen Rommel
Sebastian Siepmann (digital)

Protokollführung

Birgit Reinemuth

Es fehlt:

Mitglied

Hamza Dogan (unentschuldigt)

TAGESORDNUNG

TOP	Betreff	Vorl.Nr.
ÖFFENTLICH		
1	Sachstandsbericht und Aktuelles	
2	Beratungspunkte des Stadtteilausschusses Oststadt Sachstand: - Querungshilfe Harteneckstraße/Zwisslerstraße - Verkehrskonzept Max-Reger-Straße/Brahmsweg - Parken (auch bei Großveranstaltungen) - Ampelschaltungen in der Oststraße - Einrichtung eines Jugendtreffs im Schloßlesfeld - Radweg Stuttgarter Straße – Fasanenstraße – Zufahrt Parkplatz Bärenwiese - Berliner Platz Anträge: - Schulweg zur Oststadtschule Danziger Straße - Ampelschaltung Neckar-/Harteneckstraße/Mainzer Allee - Audio-/visuelle Ansagen in Linienbussen der LVL und Hinweise an Haltestellen - Gehweg am Erlenweg Westseite - Tempo 30 km/h Abschnitt Oststraße	051/22
3	Verschiedenes	

Beratungsverlauf:

BM **Manni** begrüßt die Anwesenden zur Sitzung des Stadtteilausschusses Oststadt. Die Sitzung findet in einem hybriden Format statt. Hierzu ist im Vorfeld ein Link an die Stadtteilausschussmitglieder und die Stadträtinnen und Stadträte sowie auf Wunsch an die Presse und die beteiligten Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter sowie die Bürgerschaft verschickt worden. Für die Bürgerschaft findet eine Übertragung in den kleinen Saal statt.

BM **Manni** eröffnet die Sitzung.

Die **Stadtteilbeauftragte STEP** und die **Gemeinwesenbeauftragte** berichten über den Sachstand anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift beiliegt. Zu folgenden Themen gibt es weitere Anmerkungen:

1.9 Schorndorfer Straße 172:

Aus dem **Gremium** kommt der Wunsch, dass die Bevölkerung einbezogen werden solle. Zudem kommt die Frage, in welcher Form der Stadtteil Geschäfte und Gastronomie brauche. Das Thema Verkehr solle in die Planungen einbezogen werden. Der Parksuchverkehr sei problematisch.

BM **Manni** weist darauf hin, dass sich die Anwohner am Verfahren beteiligen und ihre Belange einbringen können.

Die Wirtschaftsförderung sei in der Planung involviert, so die **Stadtteilbeauftragte**. Es sei kein großflächiger Einzelhandel vorgesehen und somit kein Widerspruch zu den Nahversorgungskonzepten.

1.11 Aktuelles vom Skaterpark:

Aus dem **Gremium** kommt der Wunsch nach einer besseren Beleuchtung und Präsenz des Ordnungsdienstes nach Einbruch der Dunkelheit. Bei der Beleuchtung solle das Kleinspielfeld einbezogen werden. Weiter wird nach dem Zeitplan für den Umbau des Skater Platzes gefragt. Die **Stadtteilbeauftragte** verweist auf die frühere Prüfung der Beleuchtung, dass dies nicht möglich sei.

BM **Manni** nimmt die Anregung für den Ordnungsdienst mit und merkt an, dass sachdienliche Hinweise gemeldet werden sollen.

Das Flächenprogramm für die Nutzungen im Sportpark sei noch in der Diskussion, so die Antwort der **Stadtteilbeauftragten** zum Zeitplan.

1.12 Sanierungsmanagement:

Der Link für den Vortrag auf der Website wird im Nachgang der Sitzung an die Stadtteilausschussmitglieder weitergeleitet, sagt die **Stadtteilbeauftragte** zu

öffentlich

Beratungsverlauf:

Die **Stadtteilbeauftragte STEP** informiert anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift beiliegt. Zu folgenden Punkten gibt es weitere Anmerkungen:

2.1 Querungshilfe:

Das **Gremium** wünscht eine Anbringung eines Warnschildes mit dem Hinweis auf Fußgänger oder eine bauliche Veränderung, um die Geschwindigkeit zu reduzieren.

BM **Manni** merkt an, dass eine Querungshilfe nicht beschildert werde.

2.2 Verkehrskonzept:

Aus dem **Gremium** kommt die Frage nach der Richtung der Einbahnstraße. Es werde keine Änderung gewünscht.

Die **Stadtteilbeauftragte** nimmt diese Frage mit.

2.3 Parkkonzepte:

Das Abstellen von Wohnmobilen solle verboten werden, so ein Wunsch aus dem **Gremium**. Eine weitere Wortmeldung warnt vor einer Ausdehnung der Parkraumbewirtschaftung, da die Anwohner ebenso Parkausweise kaufen müssen. Die Parkgebühren am Sportpark werden strittig gesehen.

Im **Gremium** besteht Dissens zu diesem Thema.

Die **Stadtteilbeauftragte** teilt mit, dass das Thema Parken intensiv im Zusammenhang mit dem Wohngebiet Fuchshof betrachtet werde. Die Möglichkeit eines Ausschlusses von Wohnmobilen werde geklärt. Zum Hol- und Bring Verkehr an der Fuchshofschule gebe es ein Konzept. Man stehe hier im Austausch mit der Schule.

Aus dem **Gremium** kommt der Wunsch auf eine andere Regelung der Parkgebühren am Friedhof. Es solle eine halbe Stunde gebührenfrei sein.

Der Wunsch wird mitgenommen, so BM **Manni**.

2.5 Einrichtung eines Jugendtreffs:

Im Gebiet „Gämsenberg“ sei keine Einrichtung geplant, so die **Gemeinwesenbeauftragte**.

2.6 Radweg:

Die Maßnahme sei noch in interner Abstimmung, so die **Stadtteilbeauftragte**.

2.7 Pop-Up Gestaltung am Berliner Platz:

Aus dem **Gremium** wird ein Brainstorming Termin angeregt. Zudem wird angefragt, was das Programm des Bürgertheaters beinhalte und wie dies beworben werde. Weiter wird eine

Zusammenarbeit mit der Schule in Form einer AG und eine Pflegepatenschaft angeregt.
Die **Stadtteilbeauftragte** nimmt diese Anregungen mit.

2.9 Rondell Bühlerstraße:

Die Maßnahme wird vom **Gremium** gelobt.

2.10 Schulweg Oststadtschule:

BM **Manni** merkt an, dass keine besondere Gefährdungslage festgestellt worden sei.

Aus dem **Gremium** kommt die Anregung, dass vor Ort eine Begehung für die Kinder zur Schulwegsicherheit während der Baustelle stattfinden solle. Eine weitere Wortmeldung teilt mit, dass es keine Beschwerden seitens der Schüler gebe.

Der Schulweg werde über die Schule abgedeckt, fügt die **Stadtteilbeauftragte** hinzu.

Aus dem **Gremium** kommt der Hinweis, dass die Markierung am Ende der Straße häufig zugeparkt

TOP 2

Beratungspunkte des Stadtteilausschusses

Vorl.Nr. 051/22

Oststadt

Sachstand:

öffentlich

sei. Die Situation sei durch den ruhenden Verkehr gefährlich und der Schulweg unsicher. Es wird eine regelmäßige Kontrolle gewünscht.

Die Anregung zur vermehrten Kontrolle werde mitgenommen, so BM **Manni**.

2.15 Rotbäumlesfeld/ Gehweg am Erlenweg:

Das **Gremium** äußert Kritik und bittet um Verbesserung der Situation.

BM **Manni** weist darauf hin, dass keine Verkehrssicherheitsproblematik vorliege.

Die Anregungen werden mitgenommen, so die **Stadtteilbeauftragte**.

2.17 Sportpark Ost:

Aus dem **Gremium** kommt die Frage, ob das Spielfeld auch allgemein, außerhalb der Vereinszeiten, genutzt werden kann.

Die **Stadtteilbeauftragte** verweist auf die Beratung in der nächsten Stadtteilausschusssitzung.

TOP 3

Verschiedenes

öffentlich

Beratungsverlauf:

Aus dem Gremium werden folgende Themen angesprochen:

Querungshilfe Brucknerstraße/ Auf dem Wasen:

Aus dem Gremium wird der provisorische Zebrastreifen angesprochen und gefragt, wie lange dieses Provisorium geplant sei.

Querungshilfe Friedhof:

Das Gremium sieht eine Querungshilfe auch beim Friedhof in der Neckarstraße für möglich an.

Funkmasten Oßweil:

Das **Gremium** fragt nach dem aktuellen Stand. Die Funkabdeckung betreffe auch Schlösslesfeld.

Die Fragen werden mitgenommen, und im Nachgang schriftlich beantwortet, so die **Stadtteilbeauftragte**.

BM **Manni** dankt für die Redebeiträge und das Engagement. Er schließt die Sitzung.

Unterschriften:

Vorsitz:

Schriftführung:

BM Manni

Reinemuth

Anlagen: 1 Präsentation

Gemeinderatsprotokoll – Versand: